Der fleißige Schüler.

Sonst war ich klein, jetzt bin ich groß,
Lern' lesen, rechnen, schreiben,
Sitz' nicht mehr auf der Mutter Schooß,
Ich mag zu Haus nicht bleiben.
Sobald zur Schul' das Glöcklein schlägt,
So greif' ich nach dem Buche,
Der Griffel ist zurecht gelegt,
Daß ich nicht lange suche.
Und in der Schule merk' ich auf,
Damit ich Alles lerne.
D'rum hat mich auch, ich wette d'rauf,
Mein Lehrer schon recht gerne.

Die wohlthätigen Kinder.

Karl und Hannchen waren ein paar brave Kinder, die von ihren Eltern zur Gottesfurcht und Tugend erzogen wurden. Es konnte nicht fehlen, daß die Eltern auch Freude an den beiden Kindern erleben mußten, wovon ich euch ein schönes Beispiel erzählen will. Der Onkel war zum Besuche dagewesen, und da Karl ihm eine Geschichte schön vorgelesen, Hannchen aber ein hübsches Lied gesungen hatte, gab er ihnen zur Aufmunterung und Belohnung ihres Fleißes einen Groschen. Als der Onkel fort war, durften die Kinder vor dem Hause spielen. Endlich dämmerte der Abend und sie kehrten in's Haus zurück. „Nun," sprach die Mutter, „wo habt ihr euren Groschen gelassen?" Die Kinder sahen einander verlegen an und schwiegen. „Dürft ihr mir's nicht sagen?" fragte die Mutter. „O, das

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201912171353-0